



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

DCLXXXIV. Jobst von Vinzelberg stiftet eine Spende den Armen in dem St.
Georgs-Hospital zu Salzwedel, am 10. Februar 1554.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

cher, die wir wol kennen, getrieb vnd anstiften sey, die allein zur Vnrube lust haben, gegen den wir vns bei Gelegenheit wol wollen wissen zu verhalten. Welches wir euch zur Antwort, euch darnach zu richten, nicht haben verhalten wollen. Datum Cölln an der Sprew, mittwochs nach Jacobi, Anno ete. LII^o.

Joachim, Churfürst,
manu propria.

Vnfern lieben getreuen Bürgermeistern vnd
Rathmannen vnser alten Stadt Soltwedel.

Gercken's Dipl. I, 417—420.

DCLXXXIV. Jost von Vinzelberg stiftet eine Spende den Armen in dem St. Georgs-Hospital zu Salzwedel, am 10. Februar 1554.

Ick Jost von Vintzelberg bekenne mit diser miner eignen Handschrift, dat ick hebbe einen versegelden bref gegeden den Armen tho St. Georgen, de da hölt vp Hinrick Sedouen Hufe vp XV Gulden münthe houetstohl vnd giff des Jahrs dauor XVIII schilling Lüb. thor renthe, in sodaner wiese, dat de Vorstender schöllen alle jahr des Sonnauends nach Martini den Armen vanden XVIII schillingen Lüb. geuen einen ichlichen Armen, de in dem Hufe S. Georgen sind, een halff Staueken beeres, alse der ietzund sind in XVI Perfonen, vnd I Semmel vor een Driling vnd III punt botter vp de Semmeln, alse VIII Stauerken beer, XVI Semmeln, III punt botter, alse itzunds geldt, so maket dat XIX schilling Lüb. Wen the wen id nu beter koop werd, so mag man dat dar auer lopt an Gelde, an desto mehr botter geuen. Von dem beer vnd brode schall nichts affgebraken werden, wat feilen schall nah der tidt, dat schal feilen an der botter, vnd ock verbetert werden an der botter, wen Gott beter tydt giff. Vnde wen dulle renthe werd afgelöset, so schöllen de Vorstendere der Armen mit fliethe daran wesen, dat idt wedder werd belegt den Armen thom besten. Alse ick den bref auerantworde, do was Hans Grieben vnd Benedictus Stureke Vorstender der Armen tho S. Georgen, vnde so Gott betere tidt giff, so hienor steith, dat der botter beter koop wert, dat jedweder perfon I Verdeel botter thor semmel kricht. so am Gelde tho loopen wolde, dat jewelcke perfon vor I penning Roggen brodt krece, wo sikk dat will tho dregen, dut so tho bliuende tho ewigen thiden. Diessen bref mit dem versegelden brese auerantwortet des Sonnauends nach Afcherdaghe, Anno domini Vefftein hundert vnde Veer vnd Vestigften Jahre.

Gercken's Fragm. II, 143.